

Einbauanleitung

P-Motion VB Pendeltürelement

für Innentüren aus Holz, **ohne** Feuer-, Rauch- bzw. Einbruchschutz

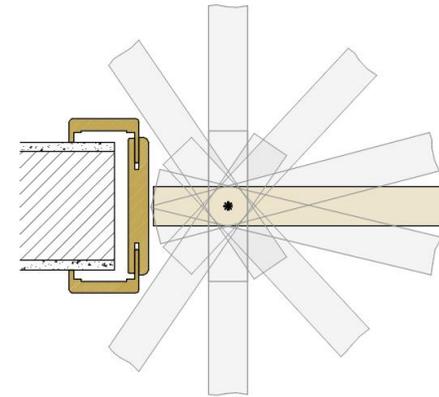
Sehr geehrter Verarbeiter,

mit diesem Produkt haben Sie ein Qualitätsprodukt, das Ihrem Kunden viele Jahre Freude bereiten wird.

Um den Einbau für Sie so einfach und leicht wie möglich zu gestalten, brauchen Sie nur Schritt für Schritt der übersichtlichen Einbauanleitung zu folgen. Bei allen Fragen steht Ihnen DANA gern zur Verfügung. Zögern Sie nicht, anzurufen.

Auch sind wir von DANA immer bemüht, Gutes noch besser zu machen. Die DANA Einbauanleitung wurde umfangreich auf ihre Klarheit und Folgerichtigkeit getestet. Aber nichts kann die Praxis – Ihre Praxis ersetzen. Wenn Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge wissen, teilen sie uns dies bitte mit.

Guten Einbau! Qualitätsarbeit wird Ihren Kunden begeistern!



Stand: 07/2020

Vorbemerkungen:

Im Zuge der Montage sind nachstehend angeführte Dokumente zu beachten.

- Einbauanleitung Echtholzzarge
- Allgemeine-, Montage-, Verwendungs-, Sicherheitshinweise für DANA Produkte.

Beide Dokumente sind im Downloadbereich auf www.dana.at zu finden

Maßzusammenhänge: Vollbaupendeltür P-Motion

Türblattbreite = STL B - 10mm

Türblatthöhe = STL H - 16mm

Wandlochbreite minimal = STL B + 56mm

Wandlochbreite ideal = STL B + 76mm

Wandlochhöhe minimal = STL H + 28mm

Wandlochhöhe ideal = STL H + 38mm

1 Lieferumfang

P-Motion VB für 1- oder 2-flügelige Türelemente

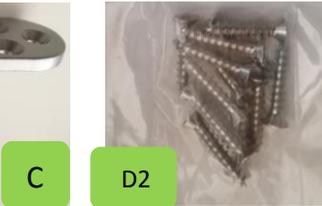
Lieferumfang: 1-flügelige Ausführung für Holztürblatt

1 GA Pendeltürbeschlagsset bestehend aus:



1 Stk. Obere Befestigungsplatte
8 Stk. Schrauben 5x25mm

B



1 Stk. Oberer Arretierungsbeschlag
inkl. 1 Stk. Edelstahl Abdeckblech
10 Stk. Schrauben 5x25mm



1 Stk. unterer Hydraulikbeschlag
inkl. 1 Stk. Edelstahl Abdeckblech
2 Stk. Schrauben M5x4mm

E



1 Stk. Bodenplatte inkl.
geteiltem Edelstahl Abdeckblech
Befestigungsset bestehend aus:
4 Stk. M8 x 30mm Schrauben
4 Stk. Messing Einschlagdübel 30mm
Jeweils 1 Stk. Inbus 3 und 5mm

1 Stk. Bohrschablone



Optional erhältlich Befestigungsset für geringe Bohrtiefe



4 Stk. Gewindeeinsätze 14mm
4 Stk. M6 x 16mm Schrauben
1 Stk. Spezialmörtel



Bei 2-flügeliger Ausführung erhalten sie zwei Beschlagsgeräten

1 Vorbereitungen



Einrichtung des Arbeitsplatzes: Ebene und reine Fläche vorbereiten (möglichst neben der Einbaustelle), auf dieser der Einbau der Beschlagteile in das Türblatt sowie der Zargenzusammenbau stattfinden kann.

Benötigte Werkzeuge und Hilfsmittel:

Hammer, (Akku-) Bohrmaschine mit Kreuzschlitz Biteinsatz, Inbus 5mm und 3mm (im Beschlagsset enthalten), Inbus 4mm, Wasserwaage, je nach Bodenbelag Gesteins und/oder Holzbohrer $\varnothing 10\text{mm}$ bzw. $\varnothing 12\text{mm}$, Bohrhämmer (mit Bohrtiefenbegrenzung), HSS Bohrer $\varnothing 3,0\text{mm}$, Klebeband, Rollmeter, Gabelschlüssel Größe 10, Schlitzschraubenzieher, Kartuschenpresse;

2 Zargen Montage/Einbau



Bild 1



Bild 2

- Beschlagteil **A** in die vorgesehene Fräsung am Zargenquerteil einlegen, durch die Befestigungslöcher mit $\varnothing 3\text{mm}$ HSS-Bohrer vorbohren und mit den im Set enthaltenen Schrauben **D1** befestigen. (Bild 1 und 2)
Wir empfehlen die obere Arretierung leicht einzufetten bzw. etwas Schmiermittel einzubringen um etwaige Geräuschentwicklungen bei der Bedienung vorzubeugen. (z.B.: ein kleiner Sprühstoß WD-40)

- Zarge lt. Einbauanleitung Echtholzzarge (mitgeliefert in der Zargenverpackung) montieren. Achten sie dabei besonders auf folgende Kriterien:

- Mittige Positionierung des Zargenfutters im Mauerloch (Bild 3) **Hinweis:** Bei Durchgangszargen ist die Zierverkleidung beidseitig verstellbar bzw. abnehmbar.
- Zargenhöhe und Türblatthöhe sind aufeinander abgestimmt, wird also die Zarge höher versetzt, erhalten sie schlussendlich mehr Luft zwischen Türblattoberkante und Zargenfutter oben. Im Gegensatz verringert sich die Luft oben, wenn die Zarge unten gekürzt wird.
- Anschlagseite des Elements wird über den oberen Arretierungsbeschlag bestimmt

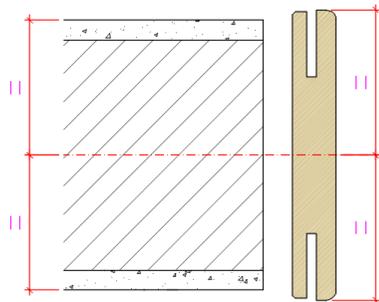


Bild 3

3 Bodenarretierung montieren

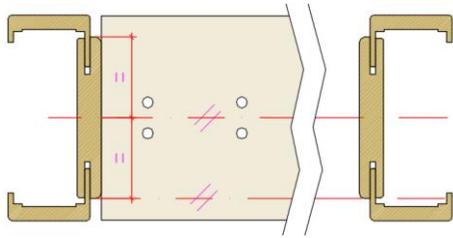


Bild 4



Bild 5

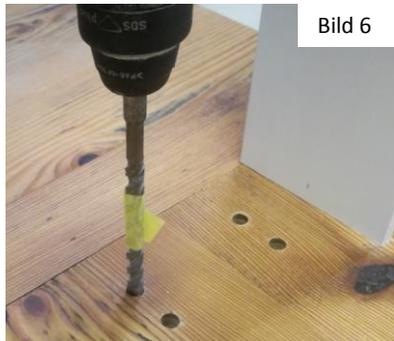


Bild 6



Bild 7



Bild 8

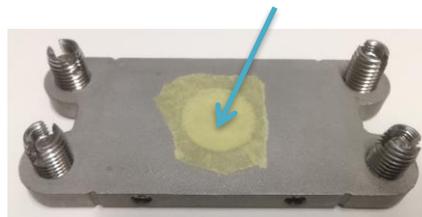


Bild 9

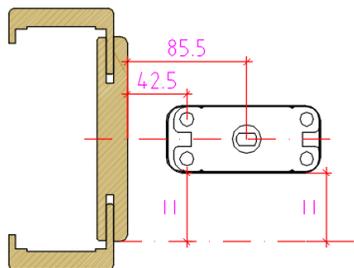


Bild 10

- Mitgelieferte Bohrlehre **I** mittig am Futterbrett der Zarge in paralleler Ausrichtung zu den Stockfuttern positionieren (Bild 4)
- Bohrlehre fixieren (z.B. Fuß darauf stellen) und je nach Untergrund mit $\varnothing 10\text{mm}$ Bohrer Bohrpositionen markieren (Bild 5)

Bohrung und Befestigung bei Standardbefestigungsset **H**

- Erforderlich Bohrtiefe mind. 30mm, Bohrdurchmesser 10mm je nach Untergrund mit entsprechendem Bohrer ausführen (Bild 6). Achten sie darauf keine Beschädigungen an etwaigen Leitungen im Fußboden zu verursachen. Optional ist auch ein Befestigungsset für geringe Bohrtiefe – siehe unterhalb – erhältlich.
- Einstecken bzw. einschlagen der Messingdübel, bei schlechtem Sitz empfehlen wir eine zusätzliche Verklebung mit Montagekleber (z.B. mit PU-Klebstoffen oder Spezialmörtel)
- Auflegen und Verschrauben sie die Bodenbefestigungsplatte **G** mittels der mitgelieferten M8 x 30mm Metallgewindeschrauben (Bild 7). Die Edelstahlabdeckbleche werden erst nach der Feineinstellung montiert. (Punkt 5)

Bohrung und Befestigung bei optionalem Befestigungsset für geringe Bohrtiefe **J** und **K**

- Erforderliche Bohrtiefe 14mm, empfohlener Bohrdurchmesser 12mm, je nach Untergrund mit entsprechendem Bohrer ausführen. (Bild 6)
Hinweis: Stellen sie mittels Bohrtiefenbeschränkung sicher, dass in Verbindung mit z.B. Bodenheizungssystemen keine Beschädigungen eintreten können.
- Verschrauben sie die Bodenbefestigungsplatte **G** mit den mitgelieferten M6 x 16mm Schrauben und den Gewindeeinsätzen **J**. (Bild 8)
- Decken sie die mittlere untere Öffnung der Bodenbefestigungsplatte mit einem Klebeband ab, um zu verhindern dass im nächsten Schritt Kleber in den Einstellmechanismus kommt. (Bild 9)
- Legen sie die mit den Schrauben verbundene Bodenbefestigungsplatte in die bereits vorbereiteten Bohrungen ein und kontrollieren sie die Maße und Ausrichtung laut Bild 10.
- Ist alles korrekt bzw. sind nur kleinere Abweichungen, können sie nun die Bodenbefestigungsplatte mit dem Spezialmörtel **K** in die bereits vorbereiteten Bohrungen einkleben. Die Aushärungszeit von ca. 1 h (je nach Temperatur) muss eingehalten werden, bevor mit dem Einbau des Türblatts fortgefahren werden kann.

4 Türblatt montieren/einhängen



Bild 11



Bild 12

- Beschlagsteile **C** und **F** in die dafür vorgesehenen Fräsungen an Türblattober- bzw. Türblattunterkante einschieben.
Hinweis: Der Beschlag an der Türblattunterkante ist bewusst 3mm tiefer gefräst um schlussendlich eine geringere Bodenluft zu erhalten.

- Beschlagsteile **C** und **F** durch die Befestigungslöcher mit $\varnothing 3\text{mm}$ HSS-Bohrer vorbohren und mit den im Set enthaltenen Schrauben **D2** befestigen. (Bild 11 und 12)



Bild 13

- Die Nocke des bereits an der Türblattunterkante montierten Beschlags **F** mit einem Gabelschlüssel Größe 10 für die einfachere Montage um 90° drehen (Bild 13). Bedenken sie dabei das die Drehrichtung mit dem nachfolgenden Einbau zusammenstimmen muss um die korrekte Funktion zu erhalten.



Bild 14



Bild 15

- Türblatt im 90° Winkel zur Zarge in die bereits vormontierte Bodenarretierung einführen (Bild 14).
Hinweis: Achten sie beim aufstellen des Türblatts darauf, Beschädigungen am Boden zu vermeiden (Zapfen steht vor)
- Türblatt vollständig aufstellen und die obere Arretierung **C** mittels 4mm Inbusschlüssel in die bereits im Zargenquerteil vormontierte obere Befestigungsplatte **A** ausfahren (Bild 15).
- Türblatt vorsichtig schließen

5 Positions- und Dämpfungseinstellungen

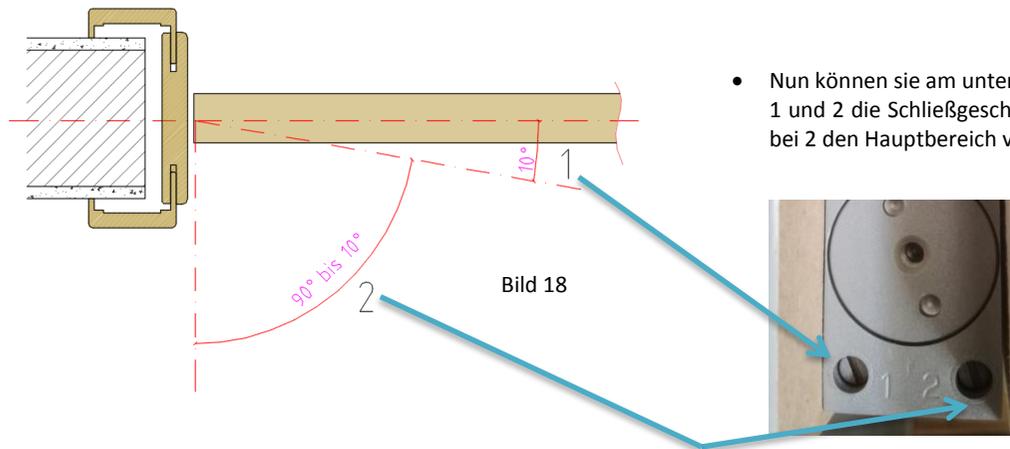


Bild 16



Bild 17

- Ausgangspunkt bei der Einstellung ist die Fixposition der oberen Arretierung. Die Standardluft beträgt dabei oben sowie seitlich ca. 5mm
- Passen sie mittels der Einstellmöglichkeiten an der Bodenbefestigungsplatte (Bild 16) die seitliche Luft zu den Zargenlängsteilen an
- Legen sie eine Wasserwaage an das Türblatt an und stellen sie die vertikale Ausrichtung ebenfalls über die Bodenbefestigungsplatte ein



- Nun können sie am unteren Hydraulikbeschlag, mittels eines Schlitzschraubendrehers, über die stirnseitigen Einstellschrauben 1 und 2 die Schließgeschwindigkeit des Türblatts einstellen. Wobei sie bei 1 die Endeinschlagsdämpfung von 10° auf 0° und mit bei 2 den Hauptbereich von 90° auf 10° voneinander unabhängig einstellen können. (Bild 17 und 18)

5 Anbringung der Abdeckungen

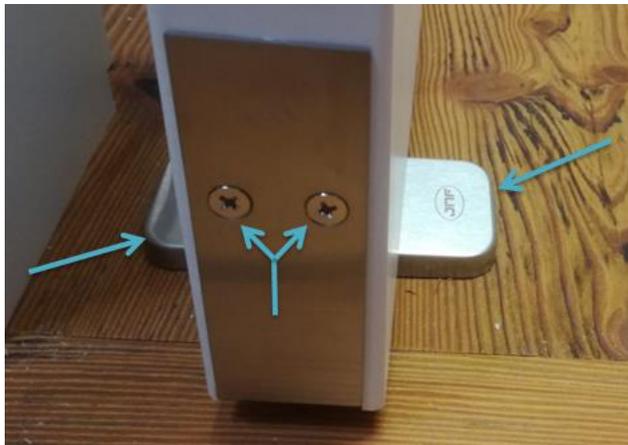


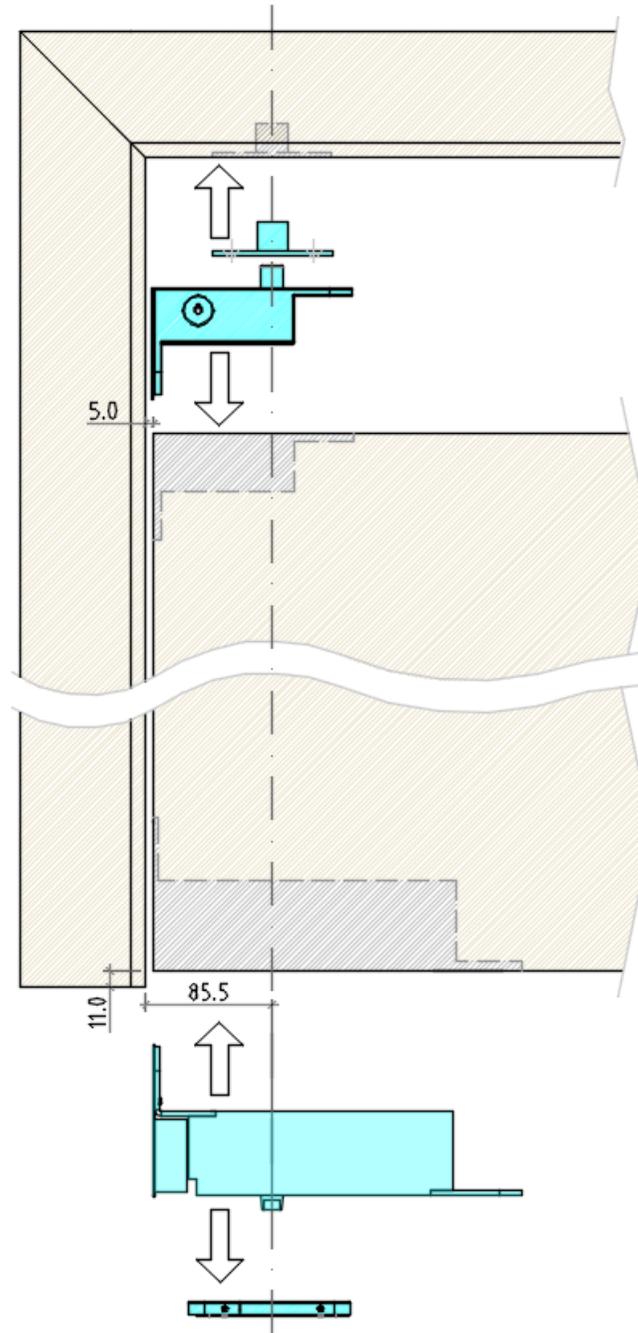
Bild 19

Nachdem alle Einstellungen abgeschlossen sind, können nun die Edelstahlabdeckungen angebracht werden

- Abdeckung zu Bodenbefestigungsplatte ist einfach nur aufzuschieben, dabei wird die kürzere Abdeckung Zargenfutterseitig und die längere Abdeckung öffnungsseitig angebracht (Bild 19)
- Die Abdeckung des unteren Hydraulikbeschlags **E** mittels der M5 x 4 Gewindeschrauben **D3** aufschrauben (Bild 19)
- Die obere Abdeckung des Arretierbeschlags **B** ist mittels des bereits darauf angebrachten doppelseitigen Klebebands über den Beschlag zu kleben

Wartungs- und Pflegeanleitung: Die Nutzungs- und Funktionsdauer und damit verbunden die Schutzwirkung einer Türe hängt wesentlich auch von der Pflege und Wartung des Türelements ab. Es wird deshalb empfohlen, regelmäßig die Funktionsfähigkeit der Tür zu überprüfen und Wartungen durchzuführen. Informationen unter www.dana.at

6 Ansicht



Maßzusammenhänge: Vollbaupendeltür P-Motion

Türblattbreite = $STLB - 10\text{mm}$

Türblatthöhe = $STLH - 16\text{mm}$

Wandlochbreite minimal = $STLB + 56\text{mm}$

Wandlochbreite ideal = $STLB + 76\text{mm}$

Wandlochhöhe minimal = $STLH + 28\text{mm}$

Wandlochhöhe ideal = $STLH + 38\text{mm}$

